

**Syndikate und Verbände:** Die Ges. gehört folgenden Syndikaten an: Rhein-Westfäl. Kohlen-Syndikat in Essen, Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H. in Bochum, Benzol-Verband G. m. b. H. in Bochum, Cumaronharz-Verband G. m. b. H. in Bochum. — Die Teererzeugnisse der Ges. werden vertraglich an die Rütgerswerke A.-G., Castrop-Rauxel, die Mitglied der Verkaufsvereinigung für Teererzeugnisse G. m. b. H., Essen, ist, abgesetzt.

Die Beteiligungsziffern der Ges. beim Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikat betragen 1932 in Kohlen 6 912 700 t; in Koks 1 612 800 t = 2 067 692 t Kohlen, in Briketts 712 100 t = 655 132 t Kohlen. Die Ziffern in Koks und Briketts sind in der Gesamtbeteiligung in Kohlen enthalten. Die Beteiligungsziffer in Kohlen entspricht 4,05 % der Gesamtbeteiligung aller Syndikatszechen (Stand 31./12. 1932) gegen 4,06 % im Vorjahre.

**Statistik:** Belegschaft 1927—1932 durchschnittlich 16 665, 14 945, 14 429, 13 464, 11 514, 9 217 Mann (ohne Stickstoffanlage), ausschl. Angestellte.

**Produktion der einzelnen Zechen im Jahre 1932:**

Zechen:	Kohle	Koks	Steinkohlen- teer und Verdickungen
Wilhelmina-Victoria . . . . . t	388 704	—	—
Shamrock I/II . . . . . t	590 252	165 180	4738
Shamrock III/IV . . . . . t	751 681	136 288	6300
Schlägel u. Eisen III/IV . . . . . t	568 375	84 544	2224
General Blumenthal . . . . . t	690 130	—	—
Alstaden . . . . . t	285 937	—	—

Zechen:	Naphthalin	Schwefel- saurer Ammoniak	Rohbenzol u. Homologen
Wilhelmina-Victoria . . . . . t	—	—	—
Shamrock I/II . . . . . t	—	1838	1238
Shamrock III/IV . . . . . t	141	2251	1808
Schlägel u. Eisen III/IV . . . . . t	77	1058	772
General Blumenthal . . . . . t	—	—	—
Alstaden . . . . . t	—	—	—

Gesamtproduktion:	1929	1930	1931	1932
Kohlen (netto) . . . . . t	5 075 872	4 600 964	3 973 245	3 275 079
Koks . . . . . t	773 064	648 514	520 996	386 012
Brik.-Fabr. Alstaden . . . . . t	85 713	109 149	120 170	122 883
Teer . . . . . t	26 293	21 468	17 400	13 262
Schwefels. Ammoniak . . . . . t	10 600	8 956	7 041	5 147
Rohbenzol . . . . . t	7 400	6 667	5 443	3 818
Ziegelsteine . . . . . St.12	840 600	6 489 200	5 989 000	2 018 000 <sup>1)</sup>

Ein Teil der Kohlen wird verkocht. — <sup>1)</sup> 1932 war nur Schlägel u. Eisen I/II in Betrieb

Die elektr. Kraftwerke der Ges. erzeugten 1927 bis 1932: 62 595 090, 70 524 030, 110 533 550, 94 531 450, 116 444 370, 94 067 630 kWh.

**Beteiligungen:** Die Ges. besitzt 916 Kuxe der Gew. Deutscher Kronprinz, ferner gemeinsam mit der Bergwerks-A.-G. Recklinghausen die Kommanditanteile der Kohलगroßhandlung M. Stromeier Lagerhauses. in Konstanz (Kap. 10 000 000 RM). 1925 Erwerb von Beteiligung. an der Gasverarbeitungsges. m. b. H. (Gavag.). Nachdem das von der Gavag vorgesehene Bauprogramm durch die Errichtung zweier Stickstoffanlagen durchgeführt war, wurde die bei der Zechen Shamrock liegende Anlage am 1./6. 1930 durch die Hibernia übernommen.

**Kapital:** 80 000 000 RM in 24 000 St.-Akt. zu 1000 RM, 28 000 St.-Akt. zu 400 RM, 17 500 St.-Akt. zu 900 RM, 26 243 St.-Akt. zu 800 RM, 2780 St.-Akt. zu 20 RM u. 10 000 Vorz.-Akt. zu 800 RM. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 4½ % (Max.) mit Nachzahl.-Verpflicht.

**Vorkriegskapital:** 70 000 000 M.

Urspr. A.-K. 16,8 Mill. M., erhöht bis 1906 auf 60 Mill. M St.-Akt. u. 10 Mill. M Vorz.-Akt. Das A.-K. wurde lt. G.-V. v. 28./11. 1924 von 70 Mill. M auf 56 Mill. RM derart umgestellt, daß der Nennwert der St.-Akt. von bisher 600 M bzw. 1200 M bzw. 1000 M auf 400 RM bzw. 900 RM bzw. 800 RM u. der der Vorz.-Akt. von bisher 1000 M auf 800 RM herabgesetzt wurde u. der Inhaber einer 900 RM-Aktie außerdem 3 Stück 20 RM-Aktien u. der Inhaber einer 400 RM-Aktie 4 Stück 20 RM-Aktien erhielt. Die G.-V. v. 26./6. 1929 beschloß Erhöhh. des A.-K. um 24 000 000 RM in 24 000 Akt. zu 1000 RM mit Gewinnberechtig. ab 1./1. 1929.

**Großaktionär:** Das A.-K. ist zu 99 % in Besitz der Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks-A.-G. in Berlin (Preuß. Staat).

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 23./6. — **Stimmrecht:** Wird nach Aktienbeträgen ausgeübt.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4½ % (Max.) Div. an Vorz.-Akt. mit Nachzahl.-Anspruch, Rest.-Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern nur eine Vergütung seiner Auslagen.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Rückständige Einlagen a. d. A.-K. 10 000 000, berechnete a) verritzte Felder 4 868 486, b) unverritzte Felder 309 334, Schacht- u. Grubenbaue 4 920 847, Grundstücke 12 924 462, Geschäfts- u. Wohngebäude 10 612 898, Betriebs-Gebäude u. Betriebs-Anlagen 16 053 802, Masch. u. masch. Anlagen 23 124 368, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 216 875, Anlagen im Bau 675 520, Beteiligungen 7 410 384, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2 020 018, halbfertige Erzeugnisse 93 058, fertige Erzeugnisse, Waren 10 909 350, Wertpapiere 2 120 499, Hyp. 29 397, Darlehen 461 092, geleistete Anzahlungen 271 504, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 3 068 932, do. an abhängige Ges. u. Konzernges. 693 788, do. an Beamte u. Arbeiter der Ges. 186 918, verschiedene Forder. 258 902, Wechsel 273 745, Schecks 3648, Kassenbestand einschl. Guthaben bei den Notenbanken u. Postscheckamt 506 937, andere Bankguthaben 8 626 494, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 257 817. (empfangene Bürgschaften 24 016, gegebene Bürgschaften 4 520 000, Wechselobligo 243 166). — **Passiva:** St.-Akt. 72 000 000, Vorz.-Akt. 8 000 000, gesetzl. R.-F. 5 800 000, besonderer R.-F. 4 625 700, Rückstellungen 3 132 419, hypothekarisch gesicherte Anleihe-Aufwertung 28 575, Hyp. 323 377, Restkaufgelder 144 126, Anzahlungen von 827 227, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leist. 1 282 804, do. gegenüber abhängigen Ges. u. Konzern-Ges. 12 757, Darlehen 21 654 727, Verbindlichkeiten an Beamte u. Arbeiter der Ges. 476 212, Löhne der Arbeiter 786 211, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 81 932, Rembourstratten 934 969, verschiedene Verbindlichkeiten 58 439, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 185 215, (empfangene Bürgschaften 24 016, gegebene Bürgschaften 4 520 000, Wechselobligo 243 166), Gewinn (Reingewinn in 1932 1 152 419, abzüglich Verlustvortrag aus 1931 608 100) 544 319. Sa. 121 019 075 RM.

**Einige Erläuterungen zur Bilanz:** Die Beteiligungen erscheinen höher durch die im vorjährigen Bericht erläuterte Kap.-Erhöhh. der M. Stromeier Lagerhausgesellschaft, Konstanz, und durch Umbuchung des Besitzes an Aktien des Wasserwerks Gelsenkirchen vom Konto Wertpapiere. Andererseits wurde der Anteil an dem zum 31. März 1932 ausgewiesenen Verlust an Stromeier abgebucht und auf andere Beteiligungen größere Abschreibungen vorgenommen. — Bei den Wertpapieren sind u. a. Preußische Schatzanweisungen im Betrage von 1,5 Mill. Reichsmark und Steuergutscheine hinzugekommen. — Von den Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen richtet sich ein Betrag von rd. 1,6 Mill. RM gegen das Kohlen-Syndikat und rd. 1,3 Mill. RM sind Forderungen von Gütersloh an Kunden. Von den Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften entfällt etwa die Hälfte auf die Bergwerks-A.-G. Recklinghausen, der Rest auf Stromeier und die Alpina. — Darlehen sind hauptsächlich an die Emschergenossenschaft, den Lippeverband und die Ruhrgas-A.G. gegeben worden. Die Forderungen an Beamte und Arbeiter sind im wesentlichen Mietforderungen. — Die gegebene Bürgschaft besteht im wesentlichen in der im vorigen Bericht erwähnten Eventualverpflichtung aus der Ruhrgas-Beteiligung, die bei der Treuhänderprüfung zu rd. 3,7 Mill. RM in ungünstigsten Fall errechnet wurde. Nach der derzeitigen Lage der Ruhrgas-A.G. ist eine Inanspruchnahme aus dieser Verpflichtung nicht wahrscheinlich. Das Wechselobligo betrifft Gütersloh. — Unter den Verbindlichkeiten ist die Anleihe-Aufwertung durch Einlösung bis auf einen geringen Rest verschunden. Zu erwähnen wären die in der Bilanz nicht aufgeführten Genußrechtsurkunden, deren Wert, soweit sie noch nicht eingelöst sind, auf etwa 100 000 RM zu schätzen ist. Die Hypotheken und Restkaufgelder haben sich durch Rückzahlung verringert, Anzahlungen von Kunden sind fast ausschließlich von der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung geleistet worden. — Die Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen betreffen außer Lieferanten-Rechnungen das Abwicklungskonto Gasverarbeitungs-Gesellschaft m. b. H. mit rd. 218 000 RM und Reichsbahnfrachten. — Unter den Posten, die der Rechnungs-